



50. Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. in Ennepetal vom 13. - 16. Mai 2010 (Himmelfahrt)

Stand: 12. 5. 2010

Ausrichter der Veranstaltung ist der Arbeitskreis Kluterthöhle e.V. (AKKH) mit Unterstützung durch die Kluterthöhlen GmbH und andere Vereine aus der Region. Die Tagung ist an das Projekt „Ruhr.2010 – Kulturhauptstadt Europas“ sowie den „GeoPark Ruhrgebiet“ angebunden. Wir möchten alle Höhlenforscher und interessierte Personen herzlich einladen und würden uns über eine rege Teilnahme freuen.



RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas



Tagungsprogramm

weitere Details unter www.akkh.de/tagung2010

Donnerstag, 13. Mai

vormittags Anreise

8.00- 9.00 Uhr: Frühstück
11.15-12.30 Uhr: Mittagessen
17.45-19.00 Uhr: Abendessen

12.00 Uhr Höhlen-Exkursionen

- H 1 Heilenbecker Höhle {Ennepetal, ↑ 2km 25min, ⇄ 2km 5min} – 3915m, max. 8 Pers., ca. 5h, enger Eingang, Sinter, empfindlich
- H 2 Hardthöhle {Wuppertal, ⇄ 15km 25min} – 4037m, max. 10 Pers., ca. 5h, enges PVC-Rohr (3m, ø 40cm)
- H 3 Friedrichshöhle {Hönnetal, ⇄ 45km, 55min} – 1290m, max. 7 Pers., ca. 6h, große Tour, Engstellen, Klettern, Leiter
- H 4 Hüttenbläser, linker Teil {Letmathe, ⇄ 30km, 40min, nur Sonntag} – 4800m, max. 6 Pers., ca. 5h, inkl. neuer Teile, Massenkalk, mittelschwer, Engstellen, eine extreme Engstelle, Leiter, Sinter ¹⁾
- H 5 Hüttenbläser, rechter Teil {Letmathe, ⇄ 30km, 40min, nur Donnerstag} – 4800m, max. 10 Pers., ca. 5h, Massenkalk, mittelschwer, Leiter, Sinter ¹⁾
- H 6 Bunkerhöhle {Letmathe, ⇄ 30km, 40min} – 3200m, max. 10 Pers., ca. 5-6h, Massenkalk, normale Rundtour, mittelschwer, Engstellen, Versturz ¹⁾

13.00 Uhr Höhlen- und Oberflächen-Exkursionen

- H 7 Rentropshöhle {Ennepetal, ↑ 10min} – 1350m, max. 10 Pers., ca. 2½h (nur Donnerstag)
- H 8 Volmehang-Martinsloch-Höhlensystem {Hagen, ⇄ 15km, 25min} – 2666m, max. 10 Pers., ca. 4h
- H 9 Kückelhauser Klutert {Hagen, ⇄ 10km, 20min} – 394m, max. 10 Pers., ca. 3h, Drahtseilleiter, leicht
- H 10 Aggertalhöhle {Engelskirchen, ⇄ 45km, 60min} – 1071m, Schauhöhle inkl. nicht ausgebaute Teile, max. 10 Pers., leicht, ca. 4h
- H 11 Alte Höhle (A) {Hemer, ⇄ 40km, 50min} – max. 8 Pers., Hauptgang, Zentralhalle, Südgangsystem, Drahtseilleiter, Schlufe, mittelschwer ²⁾
- H 12 Alte Höhle (B) {Hemer, ⇄ 40km, 50min} – max. 8 Pers., historischer Hauptgang und Seitenteile, einfach ²⁾
- O 1 Dechenhöhle, Museum, Umgebung {Letmathe, ⇄ 30km, 40min} – ermäßigter Eintritt für Dechenhöhle+Museum, ggf. Besuch der Knitterhöhle (800m, Massenkalk, leicht, ggf. Leiter) ¹⁾
- O 2 Heinrichshöhle und Oberfläche {Hemer, ⇄ 40km, 50min} – max. 20 Pers. ²⁾

14.00 Uhr Höhlen- und Oberflächen-Exkursionen

- H 13 Kluterthöhle (A) {Ennepetal, ↑ 2min} – 5503m, max. 30 Pers., ca. 1½h, nur Führungswege, leicht, kein Schlaz erforderlich
- H 14 Kluterthöhle (B) {Ennepetal, ↑ 2min} – 5503m, max. 15 Pers., ca. 2½h, abseits der Führungswege
- H 15 Bismarck-Höhle, Russenhöhle, Russenbunker {Ennepetal, ↑ 10min} – 1329m, max. 15 Pers., leicht, ca. 2½h
- O 3 Ennepetaler Karst {Ennepetal} – max. 20 Pers.
- O 4 Linderhauser Mulde {Schwelm} – max. 15 Pers., ggf. mit Besuch der Erlenhöhle

¹⁾ Treffpunkt: ca. eine Stunde nach der angegebenen Zeit an der Dechenhöhle in Letmathe

²⁾ Treffpunkt: ca. eine Stunde nach der angegebenen Zeit an der Heinrichshöhle in Hemer

! Sofern nicht anders angegeben, reicht als Ausrüstung für die Höhlentouren ein Leichtsack, feste Schuhe oder Stiefel und ein Helm mit gutem Licht. Es darf nur elektrische Beleuchtung eingesetzt werden, kein Karbid!

! Mit der Anmeldung zu einer Exkursion versichert der Teilnehmer, dass er über ausreichend Erfahrung verfügt, passend ausgerüstet ist und die Teilnahme auf eigene Gefahr durchführt. Ansprüche bei Personen- und/oder Sachschäden gegen den Arbeitskreis Kluterthöhle, einen anderen Verein oder seine jeweiligen Mitglieder, den Verband, die Stadt oder einen Grundstücks- bzw. Höhleneigentümer können nicht geltend gemacht werden.

17.00 Konzert „Lichtspleten“ in der Kluterthöhle – es spielt das Blockflötenensemble „Flauturas“

Vortragsblock 1a: Höhlenforschung in NRW – Teil 1 [Gr. Saal]

- 19.00 Vorstellung des Buches „Höhlen und Karst in Ennepetal“ – Dirk Janzen (Biologische Station im Ennepe-Ruhr-Kreis)
- 19.30 Die Honsel-Schichten (Oberes Mitteldevon) im Raum Ennepetal: Stratigrafie, Fossilführung und Verkarstung – Lutz Koch (AKKH)
- 20.15 Die Kulturgeschichte der Kluterthöhle – Lothar Kruse (AKKH)
- 21.00 Die Apostelhöhle - tiefste Höhle Westfalens – Stefanie Middeke (AGHKL)
- 21.45 Ein neues Höhlenprojekt im Kreidekalk Ostwestfalens – Bernd Thesing (AGHKL)

Freitag, 14. Mai

8.00- 9.00 Uhr: Frühstück

12.45-14.00 Uhr: Mittagessen

17.45-19.00 Uhr: Abendessen

Zwischen den einzelnen Vorträgen sind neben den längeren Pausen mittags und abends jeweils 5-10min Unterbrechung eingeplant.

Vortragsblock 2: Archäologie in Höhlen und Bergwerken - Leitung: PD Dr. Jörg Orschiedt [Tagungsraum 4]

- 9.00 Erforschung der Volp-Höhlen – Dr. Andreas Pastoors
- 9.45 Die Höhlen in Westfalen – Prof. Dr. Michael Baales
- 10.30 Die Grabungen in der Blätterhöhle – PD Dr. Jörg Orschiedt
- 11.15 Die Höhlen in Österreich – Dr. Walpurga Antl (Dr. Martina Pacher) *muss ggf. aus gesundheitlichen Gründen ausfallen*
- 12.00 Die Ausgrabungen in den Höhlen am Kosackenberg bei Bad Frankenhausen 1951-1957 – Marvin Mädler M.A. (Dr. Diethard Walter)
- 14.00 Die Höhlen der Fränkischen Alb – Norbert Graf
- 14.45 Ein 5000 Jahre altes Goldbergwerk in Georgien, Archäologie und Vermessung – Dipl.-Ing. Gero Steffens
- 15.30 Ein Feuer unter Wasser - Archäologische Untersuchungen in Cenoten und Höhlensystemen Yucatáns – Florian Huber M.A.
- 16.15 Römischer Pigmentbergbau auf Azurit in Wallerfangen (Saarland) – Dipl.-Ing. Gero Steffens (Dr. G. Körlin)
- 17.00 Höhlen-Denkmäler in Bayern – Bernhard Häck

Vortragsblock 3: Biologie, Biospeläologie (Fledermäuse, Winterquartiere, Höhlentiere) - Leitung: Dr. Carsten Ebenau [Gr. Saal]

- 9.00 Einführung: Bedeutung der Biospeläologie für den Naturschutz aus Sicht des Bundes – Klaus Weddeling, Bundesamt für Naturschutz
- 9.20 Die Zackeneule - Höhlentier des Jahres 2010 – Dieter Weber & Stefan Zaenker
- 9.55 Gibt es Höhlentiere? – Benjamin Menne
- 10.35 Seit 90 Jahren im Fokus der Forschung - Die Fledermäuse der Segeberger Kalkberghöhle – Florian Gloza-Rausch
- 11.20 Überwinterungsstrategien von heimischen Fledermäusen beleuchtet am Beispiel der Fransenfledermaus an einem großen Massenwinterquartier im Münsterland – Dr. Carsten Trappmann
- 12.00 Fledermausmonitoring als Auflage für die Erweiterung des Steinbruches Winterberg der FELS-Werke GmbH - erste Ergebnisse – Siegfried Wielert
- 14.00 Höhlen - Kommunikationszentren und Quartiere für Fledermäuse am Beispiel des Harzes (Sachsen-Anhalt) – Bernd Ohlendorf
- 14.40 Das ungewöhnliche Liebesleben unserer Fledermäuse - Untersuchungen an Höhlen der Fränkischen Schweiz – Burkard Pfeiffer
- 15.20 „White-Nose-Syndrom“ bei Fledermäusen in Nordamerika und Europa - eine tödliche Gefahr für unsere Fledermausfauna? – Dr. Gudrun Wibbelt & Dr. Christine Harbusch
- 15.45 Aspekte zum Bestand und zum Schutz felsüberwinternder Fledermäuse im südlichen Bergischen Land – Frank Herhaus & Volker Scheffels-von Scheidt
- 16.25 Die nordbayerischen Höhlenvereine im Engagement für den Fledermausschutz - von Winterzählungen, Höhlenverschlüssen und der Zusammenarbeit mit den Ämtern – Martin Harder
- 17.05 Bestimmungübungen für felsüberwinternde Fledermausarten – Dr. Carsten Trappmann & Dr. Carsten Ebenau

Vortragsblock 4: Höhlenschutz - Leitung: Dr. Ing. Sylvia Tanneberger [Tagungsraum 1]

- 9.00 Begrüßung und Einleitung – Klaus Steuerwald (Geologischer Dienst NRW)
– Wilhelm Wiggenhagen (Bürgermeister der Stadt Ennepetal)
- anschl. Das Ennepetaler Modell – Stefan Voigt
- anschl. Aus Sicht der Behörden – Vertreter der Städte und Kreise
– Christoph Gerbersmann (Stadtkämmerer Hagen) zum Thema „20 Jahre Betreuungsvertrag mit dem AKKH“
– Dr. Gero Karthaus (Bürgermeister Engelskirchen)
– Ulrich Herweg (Untere Bodenschutzbehörde, Oberbergischer Kreis)
– Michael Wichert (Ennepe-Ruhr-Kreis)
- 11.15 Fast 25 Jahre Kooperation zwischen Höhlenforschern und Staatlichem Geologischen Dienst in NRW - Höhlenforschung und Höhlenschutz aus Sicht des Geologischen Dienstes – Dr. Volker Wrede
- 12.00 Aktuelle Probleme der Forschung im Gipskarst des südlichen Harzes – Michael Brust
- 14.00 FFH-Gebietsmonitoring von Höhlen – Stefan Zaenker
- 14.45 FFH-Monitoring felsüberwinternder Fledermausarten – Dr. Carsten Trappmann
- 15.30 Neues aus Brüssel - Kontakte, Chancen und viel zu tun für die Höhlenforschung? – Bärbel Vogel
- 16.15 Überleben in einer Industrielandschaft - Das Felsenpaar Pater-und-Nonne mit der Grümannshöhle – Elmar Hammerschmidt

Vortragsblock 5: Höhlenforschung im Ausland (Schwerpunkt: Arabische Länder) [Hörsaal]

- 9.45 Ponorhöhlen und Erdfälle in der Syrischen Wüste – Matthias Schnadwinkel
- 10.30 Kurdistan (Irak) 2007 – Michael Laumanns
- 11.15 Hypogener Karst in Saudi-Arabien (Laila-Lakes und Gips-Tuffe) – Prof. Dr. Stephan Kempe
- 12.00 Die Cater-Magara und andere Laughöhlen (Syrien) – Stefan Voigt
- 14.00 Höhlenforschung im Iran – Michael Laumanns
- 14.45 Lava- und Kalkhöhlen in Jordanien – Prof. Dr. Stephan Kempe
- 15.30 Die Al Kittan Höhle im Oman – Andreas Wolf + Helmut Steiner

Vortragsblock 1b: Höhlenforschung in NRW – Teil 2 - [Hörsaal]

- 16.15 Ebbinghauser Höhle – Stefan Voigt (AKKH)
- 17.00 Die Entdeckung der Dr. Milch Höhle – Heinz-Werner Weber (AHKS)
- 19.00 Über den Karst und die Mineralisationen des Mauseloches von der Emsthochfläche in Iserlohn, nördliches Sauerland – Stephan Marks (SGL)
- 19.40 Die Rosper Höhlen (Kirchfeldfall, Rosper Höhle, Zwergenhöhle) - Entdeckung, Schutz, Erforschung – Stefan Voigt (AKKH)
- 20.20 Kiersper Hülloch – Wolfgang Hänisch (SGS)
- 21.00 Ennepetaler Höhlenforschung in den 60er Jahren – Bernd Kliebhan

Vortragsblock 6a: Verschiedenes A [Tagungsraum 1]

- 18.30 Film „Expedition Teufelsschlucht - Kims Höhlenabenteuer“ mit Vortrag – Klaus Tuschinsky
- 19.30 Expedition oder Urlaubsreise nach Adelsberg? Eine Reise der Abt. f. Karstforschung der NHG 1937 nach Postojna – Karsten Plewnia
- 20.15 90 Jahre organisierte Höhlenforschung in Sachsen - Speläologie im Karst des Elbsandsteingebirges – Roland H. Winkelhöfer

Vortragsblock 6b: Verschiedenes B [Tagungsraum 4]

- 19.00 Höhlentauchexpeditionen der EKPP unter technischen, logistischen und dekotechnischen Gesichtspunkten – Ralph Wilhelm
- 20.15 PC gestützte Informationssammlungen und Auswertungen zu Themen der Karst- und Höhlenkunde mit dem Programm „lexiCan“ – Rainer Ahrweiler
- 21.00 „Höhlenland Südwestfalen“ - ein Projekt der Regionale 2013 in Südwestfalen – Elmar Hammerschmidt (SGL)
- 20.00 Nachtexkursion zu Fledermausbeobachtungen (O 5), Leitung: Biologische Stationen Ennepetal und Hagen, max. 50 Pers.
- 20.00 Sitzung des beratenden Ausschusses

Samstag, 15. Mai

- 7.30-8.30 Frühstück
- 8.00 Ausgabe der Stimmzettel
- 8.30 Beginn der Hauptversammlung (pünktlich) [Gr. Saal]
- 12.00-13.15 Mittagspause
- 17.45-19.00 Abendessen

Vortragsblock 7: Forschung in Deutschland - Leitung: Matthias Schnadwinkel [Gr. Saal]

- 13.15 Neues aus dem Herbstlabyrinth und Breitscheid/Erdbach – Ingo Dorsten
- 14.00 Seligengrundhöhle und Hessenhauhöhle – Norbert Neuser u. Thilo Müller
- 14.45 Forschungsaktivitäten der HFG Mühlacker am Hochkalter (Berchtesgadener Alpen) – Benjamin Menne
- 15.30 Das Hölloch im Mahdtal – Andreas Wolf
- 16.15 ~~Neues aus Thüringen – Rainer Fohler~~ *kurzfristig aus beruflichen Gründen abgesagt*

Vortragsblock 8: Forschung in Wasserhöhlen, Höhlentauchen - Leitung: Stephan Schild, Rainer Straub [Hörsaal]

- 13.15 Die Unterwasserteile der Ennepetaler Höhlen – Stephan Schild
- 14.00 Unterwassergrabung, Waller – Bernd Hugger
- 14.45 Das Triebischsystem - größte Unterwasserhöhle Thüringens – Ralf Brand
- 15.30 Wimsener Höhle u. Wulfbachquellhöhle – Rainer Straub
- 16.15 Kesselbröllerquelle u. Teufelsklingenbröller – Karsten Gessert
- 17.00 Frohnstetter Wasserhöhle (Rainer Straub) u. Blautopfhöhle – Peter De Coster

Vortragsblock 9: Forschung und Technik - Leitung: Dipl.-Ing. Gero Steffens [Tagungsraum 1]

- 13.15 3D Aufnahme und Visualisierung von engräumigen Hohlräumen mit einem Profils Scanner – Dipl.-Ing. Gero Steffens
- 14.00 Digitale Objekterfassung (Scannen) und Präsentation (Kugelpanorama) Untertage – Thorsten Rabsilber M.A.
- 14.45 Karst- und Höhlenbildung durch Mischungskorrosion – Prof. Dr. Wolfgang Dreybrodt
- 15.30 CO₂-Monitoring in der Kluterthöhle, Bismarckhöhle und Aggertalhöhle – Philipp Meissner
- 16.15 Speläotherapie in der Kluterthöhle – Dr. med. Karl-Ernst Dieckmann
- 17.00 Cryogene Calcite im Rheinischen Schiefergebirge – Prof. Dr. Detlev K. Richter

Abendprogramm [Gr. Saal]

- 19.00 Eröffnung des Abendprogramms – Grußworte durch den Bürgermeister der Stadt Ennepetal Wilhelm Wiggenhagen, den Landrat des EN-Kreises Dr. Arnim Brux und den Europaratsabgeordneten Michael Cramer.
- anschl. Verleihung des Dr.-Benno-Wolf-Preises
- anschl. Festvortrag im großen Saal – Die Ennepetaler Unterwelt - geheimnisvoll und unbekannt

Sonntag, 16. Mai

- 8.00-9.00 Frühstück
- 9.00 Exkursionen**

Es finden weitgehend die gleichen Exkursionen wie am Donnerstag statt (Ausnahmen sind markiert). Zusätzlich wird ein Besuch des Neandertalmuseums angeboten (O 6, Leitung: Dr. Andreas Pastoors). Alle Touren beginnen einheitlich um 9.00 Uhr.

Anschließend Ende der Tagung und Beginn der Rückreise.

Organisation

Alle hier aufgeführten Informationen können sich bis zum Tagungszeitpunkt noch ändern. Viele weitergehende und aktuellere Informationen finden sich im Internet unter www.akkh.de/tagung2010.

Tagungsort

Wie auch schon im Jahr 1979 wurde für den Tagungszeitraum wieder das komplette „Haus Ennepetal“ angemietet (Gasstraße 10, 58256 Ennepetal). Es bietet mehrere große Tagungsräume, einen Hörsaal und einen Veranstaltungsraum für bis zu 750 Personen. Zusätzlich stehen großzügige Flächen für Händler, Ausstellungen und Präsentationen (Fotos, Pläne, ...) zur Verfügung. Für die Flächen bitten wir um frühzeitige Reservierung.

Anreise

Mit der Bahn bis zum Bahnhof Ennepetal/Gevelsberg, von dort weiter mit Bus, Taxi oder 15min zu Fuß bis zum Tagungsort. Mit dem Auto bis Ennepetal (Ortsteil Milspe), dann auf dem letzten Stück am Besten der Beschilderung "Parkplatz Kluterthöhle" oder "Haus Ennepetal" folgen (Navis finden die Hausnummer 10 teilweise nicht richtig). Bitte nicht in die "Höhlenstraße" direkt zur Kluterthöhle fahren (gesperrt, keine Parkmöglichkeit, Feuerwehr-Rettungsweg)! Eine grobe Karte zur Anfahrt findet sich auch auf den Internetseiten.

Übernachtung

Ein Massenquartier inkl. sanitärer Anlagen steht im Jugendzentrum im Haus Ennepetal zur Verfügung (begrenzter Platz, danach Ausweichquartier in fußläufiger Entfernung). PKW-Stellplätze stehen in größerer Anzahl zur Verfügung (Parkplatz und Tiefgarage). Zeltmöglichkeiten gibt es nur auf einem Camping-/Zeltplatz in einiger Entfernung. Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen finden sich in der Umgebung. Detaillierte Listen und Adressen finden sich im Internet. Ein Unterkunftsverzeichnis kann auch telefonisch angefordert werden: Mo.-Fr. 8-16.30Uhr unter 02333/98800.

Verpflegung

Die gesamte Verpflegung vor Ort wird vom im Haus Ennepetal integrierten Restaurant Manus übernommen. Das spezielle Tagungsangebot umfasst Frühstück, ein Mittagsgeschicht sowie Kleinigkeiten und Getränke für zwischendurch. Je nach Wetter wird abends ggf. gegrillt. Zusätzlich können natürlich das Restaurant Manus selbst sowie zahlreiche Imbisse, Restaurants und Geschäfte in fußläufiger Entfernung genutzt werden. Die Mahlzeiten am Donnerstag werden ggf. nur bei ausreichend Vorbestellungen angeboten.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr pro Person beträgt 25,-€ (Tageskarte 10,-€) zzgl. der gewählten Mahlzeiten. *) Kinder bis 14 Jahre sind frei. Bankverbindung: Arbeitskreis Kluterthöhle, Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld, Blz. 454 510 60, Kontonr. 810 960, Verwendungszweck „Tagung“.

Kontakt und Anmeldung

Die Anmeldung kann per E-Mail (tagung2010@akkh.de) oder per Post (Henning Friedl, Breckerfelder Straße 175, 58256 Ennepetal) erfolgen. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter Angabe aller zusätzlichen Informationen (Exkursionen, Verpflegung, Unterkunft, ...). Damit wir die Zeiten und Räumlichkeiten besser planen können, bitten wir auch um die Angabe, welche Vortragsblöcke voraussichtlich besucht werden. Bitte möglichst eines der Anmeldeformulare verwenden (gibt's im Internet unter www.akkh.de/tagung2010)!

*) Tageskarten schließen nicht alle Leistungen ein (Details siehe www.akkh.de/tagung2010 unter "Anmeldung").